



Grußwort und Einstimmung

"Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt!"

Mit diesem adventlichen Ruf des Propheten Jesaja heiße ich Sie herzlich willkommen in unserer Wiesbadener Marktkirche!

In diesen Wochen kommt uns die Bedeutung des Lichtes wieder so recht deutlich zum Bewusstsein: Die Tage werden noch immer kürzer und dunkler; gleichzeitig aber nehmen wir dankbar die anheimelnde Wirkung all der vorweihnachtlichen Lichter wahr - vom heimischen Adventskranz bis zu den tausend Lichtern des "Sternschnuppenmarktes" inmitten unserer Stadt.

Über alle gemütliche Stimmung und Alltagsverzauberung hinaus aber sind diese vielen großen und kleinen Lichter auch als Zeichen und Boten einer anderen und tieferen Wirklichkeit zu verstehen. So spricht der Prophet Jesaja vom kommenden Licht als dem Glanz der Herrlichkeit Gottes, der aufstrahlt über seinem Volk und über allen Menschen guten Willens. In der heiligen Nacht ist es "die Klarheit des Herrn", die um die Hirten auf dem Felde leuchtet und aus der heraus sie hören: "Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens".

Frieden auf Erden! Damit ist die eine große Sehnsucht ausgesprochen, die uns Menschen rund um den ganzen Globus wohl am meisten verbindet. Ganz gleich, ob wir an die großen weltpolitischen Zusammenhänge mit ihren zahllosen Unfriedlichkeiten, das gedeihliche Zusammenleben so vieler unterschiedlicher Menschen und Kulturen in unserer Stadt oder das oft gar nicht mehr selbstverständliche gute Miteinander in der Familie denken.

Die Bibel sagt: So sehr wir uns auch um Frieden bemühen – und natürlich sollen wir unser Bestes tun, wo immer wir Verantwortung tragen – der wahre Frieden allerdings ist kaum planbar und schon gar nicht zu erzwingen! Er beginnt in Herz und Verstand eines/r Jeden. Er ist in Wahrheit ein Geschenk.

Wo sich Menschen mit diesem Licht des Friedens beschenken lassen, da spürt man das. Da werden sie, mit den Worten Jesajas, selber Licht. Gott sei Dank gibt es in unseren Tagen auch solches Licht: Viele humanitäre Hilfe, Engagement für die Schwachen und Hilfsbedürftigen und manche kleine oder große private Liebestat - auch die Arbeit der Polizei-Sozialhilfe in Hessen; und auch, wie wir heute Abend erleben werden, durch die wunderbare Gabe der Musik. Überall, wo Menschen in Solidarität und Barmherzigkeit aufeinander zugehen, schaffen sie kleine aber wichtige Schritte zum Frieden, werden sie Licht!

Und so wünsche ich Ihnen einen besinnlich-gedankenreichen Abend in der Marktkirche und eine lichtvolle Adventszeit!

Martin Fromme, Pfr.